Aus dem Vorwort zur Ausgabe 1953

Das Schrifttum über Bodenmechanik und über bautechnische Bodenkunde ist in kurzer Zeit auf einen sehr großen Umfang angewachsen. Seit etwa drei Jahrzehnten hat sich die Bodenmechanik zu einem wichtigen Fachgebiet entwickelt, das für den Erd- und Grundbau, besonders aber auch für den Straßen- und Flugplatzbau von großer Bedeutung ist. Man kann in der Baupraxis ohne Anwendung der in der Boden- und Baugrundforschung erarbeiteten Erkenntnisse nicht mehr auskommen und darf auf ihre praktische Verwendung nicht verzichten. Es gehört bereits zu den allgemein anerkannten Regeln der Baukunst, die Maßnahmen zu treffen, welche der Wissensstand in der bautechnischen Bodenkunde fordert.

Da der Boden ein sehr uneinheitliches Bauelement ist, handelt es sich in der Bodenmechanik um Probleme, die nicht nach den Methoden der exakten Wissenschaften allein zu erfassen sind; man muß sich vielmehr in großem Umfange empirischer Forschung und statistischer Methoden bedienen, um aus deren Ergebnissen Schlüsse zu ziehen, die in die allgemeinen Gesetze der Naturwissenschaften einzuordnen sind. Der Niederschlag der großen Zahl von Versuchen und Erfahrungen findet sich in dem umfangreichen Fachschrifttum. Es ist dem Einzelnen nicht mehr möglich, sich über alle in der Bodenmechanik gewonnenen neuen Erkenntnisse laufend zu unterrichten oder das gesamte Schrifttum zu übersehen . . . . .

Vorwort zum II. Band

Der im Jahre 1953 zum Zeitpunkt der dritten Internationalen Konferenz über Bodenmechanik und Grundbau erschienene Band der Bibliographie „Schrifttum über Bodenmechanik“ hat in Fachkreisen einen sehr starken Anklang gefunden, so daß er heute vergriffen ist. Aus diesem Grunde ist das nachstehende Verzeichnis der Bibliotheken und Institute zusammengestellt worden, bei denen der erste Band (1953) eingesehen werden kann.

Zahlreiche anerkennende Zuschriften und Nachfragen nach der Weiterführung haben dazu geführt, den Schrifttumsnachweis fortzusetzen. Der Bundesminister für Verkehr hat, wie schon für den ersten Band, auch für diesen zweiten Band die Mittel für die Auswertung des Schrifttums bereitgestellt. Die Drucklegung hat die Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen mit Unterstützung des Bundesministers für den Wohnungsbau übernommen.

In Fortsetzung seiner früheren Arbeiten hat Prof. Dr.-Ing. habil Petermann auch den vorliegenden Band bearbeitet, und zwar in diesem Fall unter Mitarbeit von Dipl.-Ing. Börner. Ihnen besonders gebührt der Dank für die langjährige Mühe und Arbeit, die für eine Bibliographiebearbeitung notwendig sind. Wertvolle Unterstützung haben ausländische Fachkollegen und Institute geleistet. Die Erfassung des Schrifttums wurde im übrigen durch das Deutsche Bauzentrum, Stuttgart, und durch die Bibliothek der Technischen Hochschule Hannover gefördert. Allen Stellen sei an dieser Stelle für die Unterstützung gedankt.

Da der im Jahre 1953 erschienene Band im wesentlichen das ältere Schrifttum bis zum Jahrgang 1950 erfaßte, soll die nunmehr vorliegende Arbeit als Band II bezeichnet werden. In diesem zweiten Band ist noch Schrifttum aus den Jahren vor 1950 nachgetragen worden, insbesondere aber enthält der Band II das Schrifttum von 1950 bis 1955.